

Beamte, Angestellte und Bundesländer

Beitrag von „max287“ vom 6. August 2005 00:02

es ist nicht so, dass das finanzielle nun das wichtigste ist. gibt genügend andere faktoren. ich hatte mich in 2 bundesländern nach dem 1. stx beworben und habe die stelle im westen abgelehnt und in den neuen bundesländern referendariat gemacht. im westen gab es so 120 - 150 euros mehr. trotzdem bin ich nicht im westen geblieben und umgezogen. soviel erstmal zum thema "das finanzielle ist das wichtigste". wenn ich aber heute wieder umziehen muss, schaue ich mir die rahmenbedingungen genauer an und dann komme ich zum ergebnis, dass eine verbeamtung westentlich attraktiver ist. leider habe ich manchmal den eindruck, dass unter lehrämtern eine rationale auseinandersetzung mit ökonomischen fragen oftmals als egoistisch oder überflüssig angesehen wird - zumindest nach außen hin. das soll keine kritik an dir sein.

was deine frage angeht: arbeit an der ph ist ja nicht direkt mit der lage von "beamter - angestellter" vergleichbar. bei letzterem bekommt man für diegleiche arbeit weniger geld.

im prinzip bin ich recht flexibel und mobil. aber da spielt auch das umfeld eine rolle. grundsätzlich empfinde ich lage in den neuen bundesländern angenehmer als im westen.